ByTTV 2022/23

Jugend 19 Verbandsliga Nordwest (Bayerischer TTV) Rückrunde

Spielbericht (noch nicht genehmigt)

TSG Waldbüttelbrunn : DJK Gänheim - 7 : 3

11.02.2023, 11:00 Uhr

	Rang	Name, Vorname		Rang	Name, Vorname
1	1.1	Schlössinger, David	1	1.1	Puchner, Lucius
2	1.3	Paulini, David	2	1.2	Krönert, Lukas
3	1.4	Schumacher, Linus	3	1.3	Hertlein, Jannik
D1		Schlössinger, David/Paulini, David	D1		Puchner, Lucius/Krönert, Lukas
D2		-/-	D2		-/-

	TSG Waldbüttelbrunn	DJK Gänheim	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Schlössinger, David Paulini, David	Puchner, Lucius Krönert, Lukas	11:9	9:11	11:8	11:3		3:1	1:0
1-2	Schlössinger, David	Krönert, Lukas	11:4	11:3	11:6			3:0	1:0
2-1	Paulini, David	Puchner, Lucius	6:11	13:11	11:7	8:11	9:11	2:3	0:1
3-2	Schumacher, Linus	Krönert, Lukas	7:11	7:11	11:9	3:11		1:3	0:1
2-3	Paulini, David	Hertlein, Jannik	11:3	11:4	11:5			3:0	1:0
1-1	Schlössinger, David	Puchner, Lucius	11:5	11:6	2:11	11:8		3:1	1:0
3-3	Schumacher, Linus	Hertlein, Jannik	15:13	11:3	11:6			3:0	1:0
2-2	Paulini, David	Krönert, Lukas	11:5	10:12	8:11	11:6	11:4	3:2	1:0
3-1	Schumacher, Linus	Puchner, Lucius	5:11	5:11	6:11			0:3	0:1
1-3	Schlössinger, David	Hertlein, Jannik	11:8	9:11	12:10	11:1		3:1	1:0
					Bälle: 365:302			**24:14**	**7:3**

Spielbeginn: 11:00 Uhr - Spielende: 13:10

Zuschaueranzahl: 6

Nachdem krankheitsbedingt bereits die Spiele gegen den TSV Kornburg (14. Januar) und gegen den TV Hilpoltstein (4. Februar) verschoben werden mussten, konnten Lucius Puchner, Lukas Krönert und Jannik Hertlein am Samstag, 11. Februar, endlich in die Jugend-Wintersaison 2022/23 in der Verbandsliga Bayern-Nordwest starten. Und gleich zum Auftakt gab es eine 3:7-Niederlage bei der TSG Waldbüttelbrunn. Auch ohne ihren Zweier, Finn Braunz, waren die Gastgeber auf allen drei Positionen stärker besetzt als die Gäste. Waren die Spieler beider Mannschaften im Jahr 2019 noch auf Augenhöhe, haben die Trainingsaktivitäten der letzten Jahre zu Verschiebungen zugunsten Waldbüttelbrunns geführt. Hauptursache ist die unterschiedliche Trainingsintensität der Protagonisten, unter anderem infolge der Corona-Beeinträchtigungen von Frühjahr 2020 bis Frühjahr 2022. Das ist jedoch nicht die ganze Wahrheit. Eine große Rolle spielt auch, dass sich die Freude am Tischtennissport und damit der Wille, die spielerischen Fähigkeiten durch engagiertes, selbstreflektorisches Training voranzubringen, auseinander entwickelt hat. Deshalb sind David Schlössinger an Lucius Puchner (3:1) und Linus Schumacher an Jannik Hertlein (3:0) „vorbeigezogen“. Vor drei Jahren waren Puchner und Schlössinger noch gleichauf und Hertlein klar vor Schumacher. Dass es auch in die andere Richtung gehen kann, zeigt Lukas Krönert, der in den letzten Jahren zu David Paulini aufgeschlossen hat, ebenfalls ablesbar an den Spielergebnissen. Diese sind nicht nur am letzten Samstag erst im Entscheidungssatz (2:3) zugunsten des Waldbüttelbrunners ausgegangen und es wird es nicht mehr lange dauern, bis sich das Ergebnis umkehrt. Es ist die Freude am Tischtennissport, die den jüngsten DjK-Jugendspieler zu regelmäßiger und leidenschaftlicher Trainingsaktivität motiviert, der zentralen Grundlage, die dem Talent des Dreizehnjährigen zu Wettkampferfolgen verhilft. Wenngleich es am Samstag gegen David Paulini noch nicht ganz reichte, hatte er mit Linus Schumacher, der bis Winter 2021 noch mit ihm im Verbund DJK Gänheim / TG Würzburg trainierte und gleichauf war, keine Probleme (3:1). Gegen Spitzenspieler David Schlössinger war er diesmal allerdings chancenlos (0:3), anders als im Dezember 2022 auf den bayerischen Meisterschaften, wo er mit 2:1 Sätzen führte und David im vierten Satz am Rande einer Niederlage hatte. Ein Sieg war damals nicht gelungen und auch am Samstag fehlte es Lukas noch an technischen, insbesondere aber an motorischen Fähigkeiten, um David ernsthaft gefährlich werden zu können. Nicht so bei Lucius Puchner: nachdem dessen mittlerweile chronisch schwache mentale Performance in den ersten beiden Sätzen gebührend quittiert wurde (5:11, 6:11), sah sich Coach Stefan Scheuring in der Satzpause zum provokativen Ratschlag genötigt, den dritten Satz abzuschenken, um die „körperlichen Mühen und seelischen Qualen“ des Tischtennisspielens geringer zu halten. Der so Gescholtene reagierte, indem er seine technischen, motorischen und taktischen Fähigkeiten zur Entfaltung brachte und dem vermeintlich stärkeren Kontrahenten nicht die geringste Chance ließ (11:2). Ein Satz aber reichte Gänheims Spitzenspieler offensichtlich zum Seelenfrieden; denn der Wille zum Sieg ließ wieder nach. Immerhin wurde der vierte Satz zumindest auf Augenhöhe gespielt und ging letztendlich verdient an David Schlössinger. Dieses Spiel und das Fünfsatzspiel von Lukas Krönert gegen David Paulini hatten das Potenzial, aus Waldbüttelbrunn einen Punkt nach Gänheim zu entführen. Jannik Hertlein indeß konnte nichts dazu beitragen.